

Marinomed Biotech AG meldet Finanzergebnisse mit deutlichem Umsatzwachstum für das erste Halbjahr 2021

Telefonkonferenz heute, 25. August 2021; 10:00 Uhr MESZ

- Umsatz steigt um 41% auf 3,2 Mio. € (H1 2021: 2,3 Mio. €)
- Gesamterlöse erhöhen sich auf 4,5 Mio. € (H1 2020: 2,8 Mio. €)
- Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) steigen auf 4,3 Mio. € (H1 2020: 2,2 Mio. €)
- Operativer Verlust (EBIT) von € -3,6 Mio. in H1 2021 (H1 2020: € -2,9 Mio.), Steigerung aufgrund intensivierter Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- Marinomed bestätigt Finanzausblick für das Gesamtjahr 2021

Korneuburg, Österreich, 25. August 2021 – Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika aus zwei innovativen proprietären Technologieplattformen, gab heute die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021 bekannt.

Der Umsatz des Unternehmens stieg um 41% auf 3,2 Mio. € (H1 2020: 2,3 Mio. €) aufgrund der starken Nachfrage nach den Carragelose-basierten Virusblockern von Marinomed, die durch positive wissenschaftliche und klinische Daten zur Anti-SARS-CoV-2-Aktivität von Carragelose unterstützt wurde. Die Gesamterlöse des Unternehmens, einschließlich staatlicher Unterstützung für die Carragelose-Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Marinomed, erhöhten sich auf 4,5 Mio. € (H1 2020: 2,8 Mio. €). Aufgrund gestiegener Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) von 4,3 Mio. € (H1 2020: 2,2 Mio. €) für die beiden Technologieplattformen Carragelose und Marinosolv reduzierte sich das Betriebsergebnis (EBIT) plangemäß auf -3,6 Mio. € (H1 2020: -2,9 Mio. €). Der Nettoverlust für das erste Halbjahr betrug 4,4 Mio. € im Vergleich zu 3,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2020. Marinomed bestätigt den im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Finanzausblick für das gesamte Geschäftsjahr 2021.

„Marinomed's Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021 zeigen eine starke Nachfrage nach unseren Carragelose-basierten Produkten. Diese Virusblocker sind eine sichere und wirksame Ergänzung zu Impfstrategien, insbesondere für diejenigen, die zu jung sind oder nicht für eine Impfung in Frage kommen. In den ersten sechs Monaten des Jahres haben wir zudem die Entwicklung unserer beiden Plattformen Carragelose und Marinosolv erheblich vorangebracht. Wir konnten zeigen, dass Carragelose sowohl gegen den SARS-CoV-2-Wildtyp als auch gegen gängige Virus-Mutationen gleichermaßen wirksam ist, wodurch das Potenzial unseres Virusblockers nochmals unterstrichen wird. Im Bereich der kommerziellen Verwertung konnten wir M8 als Vertriebspartner für Brasilien und Mexiko gewinnen. Nach Erteilung der Zulassung in diesen lateinamerikanischen Märkten wird M8 Carragelose dort vermarkten“, sagte **Dr. Andreas Grassauer, CEO von Marinomed**. „Parallel dazu hat unsere Marinosolv-Plattform relevante Fortschritte gemacht. Für unsere Augentropfen Tacrosolv mit der gelösten Form von Tacrolimus haben wir vielversprechende Daten erhalten, die eine Linderung der Heuschnupfensymptome an Auge und Nase gezeigt haben. Zudem konnten wir

für unsere Marinosolv-Technologie Patentschutz in China, einem der wichtigsten Pharmamärkte, erlangen. Wir arbeiten kontinuierlich an weiteren Schritten zur Kommerzialisierung der Marinosolv-Plattform und ihrer Produkte, die das Potenzial haben, schwerlösliche Wirkstoffe zu lösen."

Operative Highlights in H1 2021 und nach dem Berichtszeitraum:

- 18. Februar: Marinomed veröffentlicht neue Ergebnisse zur in-vitro-Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2
- 19. Februar: Marinomed informiert über positive klinische Ergebnisse für Iota-Carrageen-Nasenspray zur COVID-19-Prävention
- 24. Februar: Marinomed veröffentlicht positive klinische Daten für Carragelose-Pastillen gegen Atemwegsviren, darunter SARS-CoV-2
- 11. März: Marinomed schließt erste Patienten in klinische Phase-II-Studie zur Behandlung allergischer Rhinokonjunktivitis (Heuschnupfen) mit Tacrosolv ein
- 24. März: Marinomed behandelt den ersten Patienten in klinischer Studie zu inhaliertem Carragelose gegen COVID-19
- 12. April: Marinomed schließt klinische Phase-II-Studie mit Tacrosolv zur Behandlung von Rhinokonjunktivitis (allergischer Augenentzündung) ab
- 14. April: Marinomed berichtet Finanzergebnisse für Geschäftsjahr 2020 und Rekordumsätze für Virusblocker Carragelose
- 21. April: Marinomed veröffentlicht positive Daten zur Wirksamkeit von Carragelose gegen SARS-CoV-2-Mutationen
- 26. Mai: Marinomed berichtet Finanzergebnisse für das 1. Quartal 2021: Umsatzwachstum durch anhaltend starke Nachfrage nach Carragelose-basierten Virusblockern
- 01. Juli: Marinomed gibt vielversprechende Topline-Daten der klinischen Phase-II-Studie mit Tacrosolv zur Behandlung von allergischer Rhinokonjunktivitis bekannt
- 06. Juli: Marinomed weitet Vertrieb des Corona-Virusblockers auf Brasilien und Mexiko aus
- 15. Juli: Marinomed erhält Patentschutz in China für die proprietäre Marinosolv-Technologie zur Herstellung wässriger Lösungen aus schwerlöslichen Wirkstoffen

„Wir freuen uns über das starke Wachstum im ersten Halbjahr. Unsere Carragelose-Produkte konnten in zahlreichen Märkten Marktanteile hinzugewinnen. Während Apotheken im Segment Husten und Erkältung rückläufige Umsätze verzeichneten, stiegen die Umsätze mit Carragelose-Produkten. Mit dem Übergang der Pandemie in eine endemische Phase erwarten wir jedoch, dass die Verkaufszahlen wieder stärker von Saisonalität geprägt sind. Für die Zukunft planen wir einen weiteren Ausbau unserer klinischen Aktivitäten und eine leichte Erhöhung der F&E-Ausgaben im Vergleich zu 2020. Bei Forschung und Entwicklung werden wir uns wieder stärker auf Marinosolv konzentrieren, da dieses Segment über erhebliches ungenutztes Potenzial verfügt, sagte **Pascal Schmidt, CFO von Marinomed**.

Finanzausblick 2021

Marinomed bestätigt seinen Finanzausblick für das Geschäftsjahr: Das Unternehmen rechnet mit einem weiteren Anstieg der Carragelose-Umsätze, der jedoch weniger stark ausfallen dürfte als 2020. Marinomed plant einen leichten Anstieg der F&E-Kosten, was zu einem operativen Verlust für das Geschäftsjahr 2021 führen wird.

Ausgewählte Finanzkennzahlen für H1 2021

Alle Angaben in T€	H1 2021	H1 2020
Umsatz	3.215	2.283
Personalaufwand	-2.294	-2.017
F&E-Aufwendungen	-4.277	-2.173
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.645	-2.894
Gesamtergebnis	-4.378	-3.230
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-5.073	-2.881
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.784	-4.204
	Zum 30.06.2021	Zum 31.12.2020
Eigenkapital	1.221	5.358
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.423	9.207

Das unternehmensrechtliche Eigenkapital gemäß dem österreichischem Unternehmensgesetzbuch (UGB) war zum 30. Juni 2021 planungsgemäß negativ. Die Liquidität für das Unternehmen ist jedoch bis Ende 2023 überwiegend wahrscheinlich sichergestellt.

Den vollständigen Halbjahresfinanzbericht finden Sie auf der Website des Unternehmens: <https://www.marinomed.com/de/investoren/publikationen>

Details zur Telefonkonferenz:

Marinomed Biotech AG wird heute über die Halbjahreszahlen im Rahmen einer in englischer Sprache abgehaltenen Telefonkonferenz informieren. Die Konferenz wird um 10:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit beginnen. Ansprechpartner sind Dr. Andreas Grassauer, CEO, und Pascal Schmidt, CFO.

Die Teilnehmer können sich vorab registrieren und erhalten Einwahldaten, um einfach und schnell auf die Telefonkonferenz zugreifen zu können:
<https://services.choruscall.de/DiamondPassRegistration/register?confirmationNumber=8396570&linkSecurityString=e236e9e80>

Die Präsentation wird rund 15 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz zum Download zur Verfügung gestellt. Benutzen Sie dafür bitte den folgenden Link zur Website des Unternehmens: <https://www.marinomed.com/de/investoren/publikationen>

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein österreichisches, wissenschaftsbasiertes Biotechnologie-Unternehmen mit global vermarkteten Therapeutika mit Sitz in Korneuburg und notiert im Prime Market der Wiener Börse (VSE:MARI). Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf zwei patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv[®] erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge. Die Plattform Carragelose[®] umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur prophylaktischen und therapeutischen Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege inklusive SARS-CoV-2. Carragelose[®] kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Marinomed, Marinosolv[®] und Carragelose[®] sind Marken der Marinomed AG. Die Marken können für ausgewählte Länder Eigentum oder lizenziert sein. Weiterführende Informationen: <https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte>.

Rückfragehinweis:

Marinomed Biotech AG

Pascal Schmidt, CFO

Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich

T +43 2262 90300

E-mail: ir@marinomed.com

<http://www.marinomed.com>

Internationale Medienanfragen:

MC Services AG

Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann

T +49 89 210228 0

UK: Shaun Brown

M: +44 7867 515 918

E-mail: marinomed@mc-services.eu

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie „rechnen mit“, „ausgehen von“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „Projekt“ und „Ziel“ zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.